

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Bubiköpfe
im Seewind**

Dritter Band der Norderney-Saga ▶ 6

**Service, Tipps
und Termine**

▶ 4

Gastro-Day auf Norderney ▶ 3

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Claus Huth wird KGS-Direktor

Weit gereister und erfahrener Pädagoge übernimmt die Leitung der Norderneyer Gesamtschule

Jörg Valentin

Lange hat es gedauert. Fast sieben Monate mussten die Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule auf Norderney (KGS) warten, bis der neue Schulleiter und Nachfolger des im vergangenen Jahr in Pension gegangenen Jürgen Birnbaum feststand. Jetzt stellte sich mit Claus Huth der neue Direktor der Schule in Anwesenheit des Leitenden Regierungsschuldirektors Heinz Saathoff dem Kollegium und den Schülern vor. Begrüßt wurde der gebürtige Emsländer Claus Huth vom stellvertretenden Schulleiter Hans Rainer Welsch, der sich in den vergangenen Monaten zusammen mit Harald Speckmann für die Geschicke der Schule verantwortlich zeigte.

Mit Claus Huth übernimmt ein weltoffener, weit gereister und erfahrener Pädagoge die Leitung der KGS. Eine untadelige Reputation und Charisma eilt dem neuen Leiter voraus. Der 55-Jährige war zuletzt für ein halbes Jahr Verantwortlicher an der Anne-Frank-Schule in Meppen. Aber da war schon klar, dass das nur ein Zwischenstopp auf dem Weg nach Norderney war. Denn auf diese Stelle hatte sich der Pädagoge frühzeitig beworben. Aber das Schul-



Harald Speckmann (v. l.), Schulamtsdirektor Saathoff, Direktor Claus Huth und der stellvertretende Schulleiter Welsch. Fotos: Jörg Valentin

ministerium ließ sich mit der Entscheidung viel Zeit, bevor Huth die Zusage für die Leitung der Schule auf der Insel erhielt. Vor seinem Kurz-Engagement in Meppen leitete Claus Huth drei Jahre die Deutsche Schule „Beverly Hills“ in Kairo. „Keine leichte Aufgabe während der fast kompletten Pandemiezeit.

Zum Glück konnten wir viel selbstständig entscheiden und haben mit digitalem Lernen einiges an

Lehrstoff kompensieren und vermitteln können“, erläutert Huth. Davor war der neue KGS-Rektor auch schon von 2006 bis 2013 für sieben Jahre als Auslandsdienstlehrkraft in Begleitung seiner Familie an der Deutschen Schule in Pretoria in Südafrika. Nach seiner Rückkehr aus dem südlichen Afrika leitete er dann bis 2020 die Heinrich-Middendorf-Oberschule im heimatlichen Aschendorf, bevor es dann wieder auf Reisen in Richtung Ägypten ging. „Ich wollte einfach noch etwas anderes machen und neue Erfahrungen sammeln“, stellt Claus Huth heraus. Aber jetzt möchte sich der Schulleiter ganz der neuen Aufgabe auf Norderney widmen.

„Norderney ist mir von vielen Besuchen bekannt. Die Insel hat auf mich schon immer einen besonderen Reiz ausgeübt und deshalb freut es mich, dass man mich mit der Aufgabe be-

traut hat“, stellt Huth heraus, was ihm die Berufung bedeutet.

Für Claus Huth ist ein ehrlicher und offener Austausch auf allen Ebenen unabdingbar und damit selbstverständlich. An allen seinen bisherigen Schulstandorten hat er stets ein offenes Ohr für die Belange der Schülerinnen und Schüler gepflegt.

Einen guten Tipp hat der neue Gesamtschuldirektor von dem Leitenden Regierungsschuldirektor Saathoff noch mit auf den Weg bekommen: „Sie müssen sich schnell auf der Insel vernetzen und die Menschen hier kennenlernen“. Das hat Claus Huth auch schnellstmöglich vor. Seine offene Art ist da sicherlich hilfreich und baut Brücken. Dennoch sucht er erst einmal nach einer festen Bleibe vor Ort. „Bisher habe ich nur in der Wohnung eines Bekannten Unterschlupf gefunden“, lässt er sich entlocken.



Claus Huth übernimmt die KGS Norderney.

12. Jahrgang / Nummer 8

Freitag, 24. Februar 2023

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Strandfunde & Kreativität

Die Norderneyerin Maren Opitz-Kobarg macht aus Strandfunden und ihrer Kreativität kleine Kunstwerke, die sie präsentiert.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülowlallee 2 - 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 25. Feb.: 02.40 Uhr 15.06 Uhr
So. 26. Feb.: 03.20 Uhr 15.41 Uhr
Mo. 27. Feb.: 04.01 Uhr 16.19 Uhr

Di. 28. Feb.: 04.48 Uhr 17.05 Uhr
Mi. 1. März: 05.44 Uhr 18.03 Uhr
Do. 2. März: 06.52 Uhr 19.18 Uhr
Fr. 3. März: 08.38 Uhr 20.59 Uhr

Zwölf Menschen in großer Gefahr

Seenotretter „Otto Diersch“ befreit die an den Norddeicher Leitdamm gedrückte Inselfähre „Töwi II“

NORDERNEY Bei stürmischen Winden um acht Beaufort (bis 74 km/h Windgeschwindigkeit) haben die freiwilligen Seenotretter der Station Norddeich am Freitagabend zwölf Menschen aus großer Gefahr befreit. Die kleine Inselfähre „Töwi II“ war auf den Norddeicher Leitdamm gedrückt worden und festgekommen. An Bord befanden sich auch Kleinkinder. Das Seenotrettungsboot „Otto Diersch“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) befreite sie aus der bedrohlichen Lage.

Gegen 18.10 Uhr erfuhr die von der DGzRS betrie-

ne deutsche Rettungsleitstelle See, das Maritime Rescue Coordination Centre (MRCC) Bremen, von der Notsituation des nur etwa acht Meter langen Bootes. Etwa eine halbe Seemeile vor der Norddeicher Hafeneinfahrt hatte die Schnellfähre mit Außenborder auf dem Weg nach Juist Motorprobleme erlitten. Der stürmische West-Nordwest-Wind drückte sie auf die gefährlichen Steine des östlichen Leitdamms. Dort kam das Boot fest und drohte durch den Seegang großen Schaden zu nehmen. An Bord befanden sich zwei Besatzungsmitglieder und

zehn Fahrgäste. Ein Freischleppversuch eines Schwesterbootes scheiterte. Beide Kleinfähren kollidierten dabei miteinander und wurden zusätzlich beschädigt. Das zu Hilfe gekommene Boot konnte allerdings kurz darauf aus eigener Kraft Norddeich erreichen.

„Otto Diersch“ hilft

Bereits 20 Minuten nach Alarmierung seiner Freiwilligen-Besatzung war das Seenotrettungsboot „Otto Diersch“ am Einsatzort. „Es war schon fast dunkel. Die See schlug ständig über die

beiden Leitdämme hinweg, dazwischen standen etwa anderthalb Meter Wellen. Wir mussten uns äußerst vorsichtig an den Havaristen herantasten“, beschreibt Bootsführer Richard Kölber die auch für die Seenotretter gefährliche Situation.

Der erfahrene Bootsführer drehte die „Otto Diersch“ mit dem Bug in den Wind und mit dem Heck zum Leitdamm, um sich mit dem Seenotrettungsboot notfalls schnell freiarbeiten zu können. „Bis zu den Steinen waren es nur etwa zwei Bootslängen – bei diesem starken Wind ist das praktisch nichts“, schildert Kölber.

Trotz zielgenauer Leinenwürfe der Seenotretter gelang es der zweiköpfigen Besatzung des kleinen Fährebootes durch den starken Seegang erst im vierten Anlauf, die Leinenverbindung herzustellen.

Eile war geboten: Der stürmische Wind hob den Havaristen immer wieder aus dem Wasser und drückte ihn erneut auf die gefährlichen Steine.

Mit Vorsicht befreite die „Otto Diersch“ die „Töwi II“. Glücklicherweise konnte kein Wassereinbruch festgestellt werden. Im Schlepp des Seenotrettungsbootes ging es nach Norddeich. Im

Osthafen legten die freiwilligen Seenotretter den Havaristen zunächst sicher an seinen regulären Liegeplatz. Die Rettungsleitstelle See der DGzRS bestellte zur Sicherheit einen Rettungswagen dorthin. Doch die zehn Fahrgäste und die beiden Crewmitglieder kamen mit dem Schrecken davon. Mit Unterstützung eines Besatzungsmitglieds des zwischenzeitlich in Norddeich eingetroffenen Seenotrettungskreuzers „Hans Hackmack“, derzeit auf der Station Norderney, wurde der Havarist zu einer Slipanlage verholt, um ihn mit einem Kran an Land zu setzen.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Rossmann, Möbel Konken, EP: Rosenboom, Penny, Netto, Inselmarkt Kruse und Edeka Norderney.** Wir bitten um Beachtung.



He liebe Kinder!

Hier bei uns am Wattenmeer kann man ganz viele verschiedene Vögel beobachten. Besonders viele sind es, wenn die Zugvögel in ihre Brut- oder Winterquartiere fliegen und hier bei uns Pause machen. Die vielen Tiere, die im Watt leben, dienen ihnen dabei als Nahrung.

Ein Vogel, der teilweise auch den Winter über im Wattenmeer bleibt, ist der Kormoran (Phalacrocorax carbo). Der Kormoran ist etwa so groß wie eine Gans und kann eine Flügelspannweite von 1,30 bis 1,60 Me-

tern erreichen. Seine Gefiederfarbe ist dunkelbraun bis schwarz mit einem grünlichen bis bläulichen Schimmer und die Flügeloberseiten glänzen teilweise bronzefarben. Die Kehle ist weiß und der Schnabel ist gelb und hakenförmig an der Spitze. Der Hals ist lang und kräftig.

Das Besondere am Kormoran ist, dass er zwischen drei und neun Meter tief tauchen kann, was viele andere Vögel nicht können. Das kommt daher, dass sein Gefieder Wasser aufnehmen kann, wodurch der Auftrieb beim Tauchen abnimmt. Nach dem Tauchen schüttelt sich der Kormoran, sodass der

Der Kormoran

Der Tieftaucher unter den Vögeln im Wattenmeer



Manchmal sitzt der Kormoran sogar am Schwanenteich. Archivfoto

Großteil des Wassers aus dem Gefieder entweicht. Danach stellt er sich mit ausgebreiteten Flügeln in die Sonne und lässt sie trocknen. Diese Haltung ist sehr typisch für Kormorane, wodurch man sie gut aus der Ferne erkennen kann. Das Tauchen ist für die Vögel

sehr wichtig, da ihre Nahrung hauptsächlich aus Fisch besteht.

Ihr Lebensraum sind fischreiche Gewässer, sodass sie genug Nahrung zur Verfügung haben. Ihre Nester bauen sie an Küsten auf Klippen oder auf dem Boden, wobei Bodennester durch verschiedene Tiere, wie zum Beispiel Füchse, bedroht sind. Im Binnenland brüten sie auf hohen Bäumen. Die Bäume, in denen Kormorane rasten und brüten, sind häufig kahl, da ihr Kot ätzend ist und der Baum dadurch abstirbt. Sie brüten in Kolonien, die aus mehreren Tausend Brutpaaren bestehen können, wenn der Standort dafür geeignet ist. Dabei brüten Männchen und Weibchen gleichermaßen insgesamt etwa 23 bis 30 Tage. Nach dem Schlüpfen brauchen die Küken etwa 60 Tage, bis sie flugfähig sind und dann werden sie noch weitere elf bis 13 Wochen von den Eltern mit Nahrung versorgt.

Der Kormoran wurde als Nahrungskonkurrenz des Menschen bejagt und der Bestand ist stark zurückgegangen. Seit einigen Jahren erholt er sich nun wieder. 2010 wurde der Kormoran zum Vogel des Jahres ernannt und

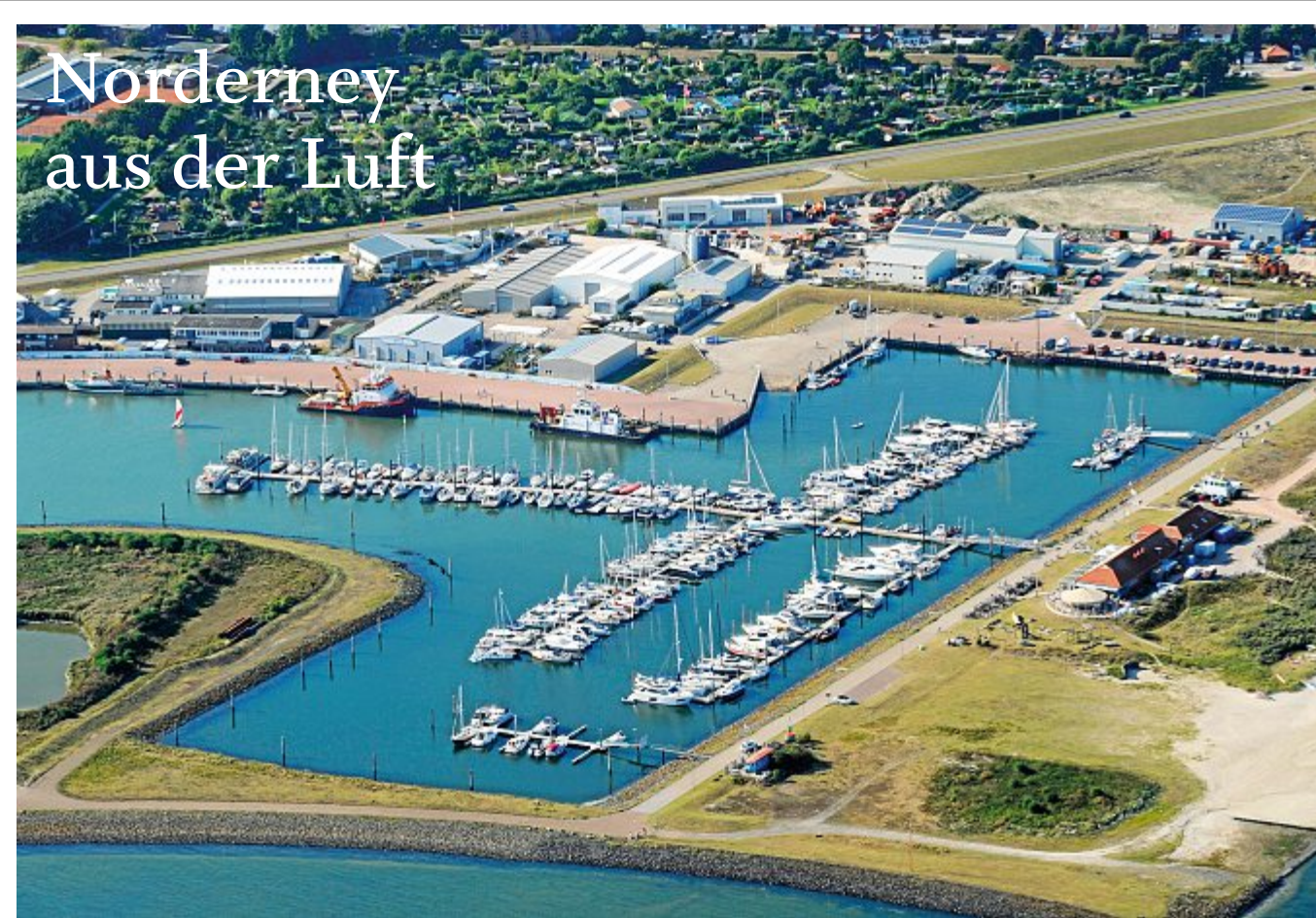
der Nabu sowie der LBV nahmen es sich zur Aufgabe, ihn zu beschützen. Daraufhin gab es Gegendemonstrationen von Fischern, da sie die Fischbestände in Gefahr sahen.

In Mazedonien wurde bereits früh die Kormoranfischerei betrieben und es wird vermutet, dass diese möglicherweise schon im 5. Jahrhundert vor Christus eingesetzt wurde. Das ist schon sehr lange her und daher auch nicht so einfach zu beweisen, wann genau sie damit angefangen haben. Bei dieser Art der Fischerei werden Kormorane dazu erzogen auf den Seiten der Boote zu sitzen und auf Kommando nach Fisch zu tauchen. Aufgrund eines Halsringes konnten sie die Fische nicht herunterschlucken und brachten die Fische an Bord des Bootes. Ab dem 16. Jahrhundert wurde die Kormoranfischerei auch in vielen anderen Ländern als Freizeitbeschäftigung für Adlige ausgeübt.

Hier bei uns auf Norderney, kann man ihn häufig im Südstrandpolder von der Vogelbeobachtungshütte aus sehen. Vielleicht habt ihr ja Glück und bekommt einen



der Vögel zu Gesicht. Ansonsten könnt ihr zumindest die Bäume sehen, auf denen sie normalerweise sitzen, da diese keine Blätter mehr haben. Ich fliege jetzt mal weiter und vielleicht sehen wir uns ja mal auf einem meiner Rundflüge über die Insel. Bis nächste Woche. Euer Kornrad



Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2308.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

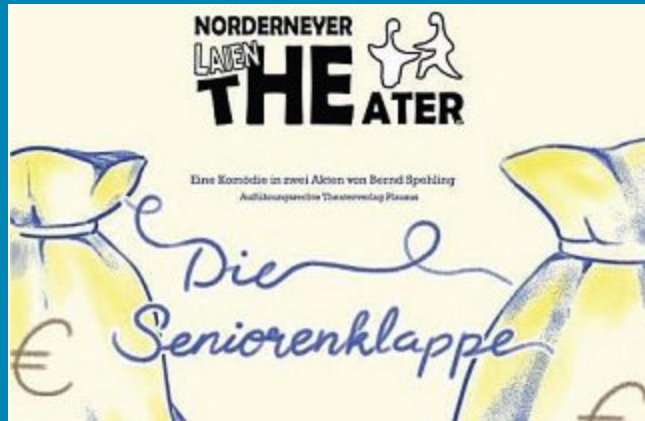
In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonnabend

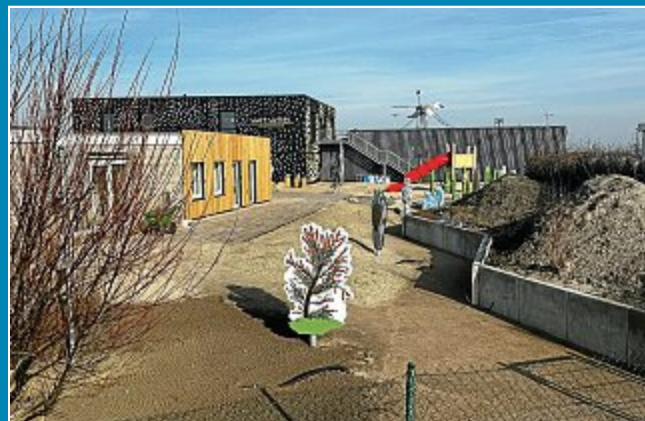
18. Februar



Das Norderneyer Laientheater gibt die Aufführungstermine des Stückes „Die Seniorenklappe“ bekannt.

Montag

20. Februar



Der Lern-Spielplatz beim Besucherzentrum nimmt Formen an.

Dienstag

21. Februar



Am Freitag findet aus Anlass des Jahrestages des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine um 12 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet in der Kirche St. Ludgerus statt.

Mittwoch

22. Februar



Noch bis Ende der Woche läuft Avatar im Kurtheater.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Queeny kam letztes Jahr als Fundkatze ins Tierheim Hage und war anfangs sehr zurückhaltend und schreckhaft. Mittlerweile taut die kleine jedoch stark auf und wird langsam zutraulicher. Trotzdem sollten Queenys neue Menschen Erfahrung mit Katzen haben. Queeny wünscht sich ein ruhiges Zuhause. Eine zweite Katze würde dabei sehr helfen, da Queeny sich stark an anderen orientiert und sie sich unter anderen Katzen sicherer fühlt. Queeny wurde entwurmt, geimpft, gechippt und kastriert. Wenn Sie sich für Queeny interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Queeny
Rasse: EHK
Geburt: 17. September 2022
Geschlecht: weiblich, kastriert

Gastro-Day: Positives Echo

Erstmalig Messe für Fachpublikum und Branchenkenner auf Norderney



Großes Interesse fand die Gastro-Messe.

Fotos: privat

Die Premiere des Gastro-Days ist vollauf gelungen. Und eine Neuaufgabe ist aufgrund der vielen positiven Eindrücke und Rückmeldungen schon angedacht.

Mit dem Gastro-Day sollte Branchenkenner vor Ort auf einer Messe die Möglichkeit gegeben werden, sich auszutauschen, ohne dafür zu einer Großmesse in eine der Metropolregionen reisen zu müssen. Knapp 250 Gastronomen und Hoteliers der Insel und aus der Region waren dem Ruf von Getränke Ahlers gefolgt und informierten sich im Conversationshaus über die neuesten Trends und Entwicklungen in Sachen Gastronomie, Getränke, Gastronomieversicherungen und Equipment im Kreise von Fachleuten.

Weit über 30 Aussteller hatten weder Kosten noch Mühen gescheut, um ihre Produkte auf der Messe einem Fachpublikum zu präsentieren. Motto des Gan-

zen: „Fit für die Gastrosaison 23 sein“. Schwerpunktthema bei der Premiere waren Spirituosen und Weine. Die Messebesucher hatten die einmalige Möglichkeit, an diesem Tag die Winzer hinter den Weinen kennenzulernen und sich mit diesen auszutauschen.

Darüber hinaus waren auch mehrere Non-Food-Anbieter vor Ort, an deren Ständen konnten sich die Kunden sich über Weingläser, Mehrweggeschirr, Servietten und Innenausstattung informieren. Bereits am Vortag wurde den Norderneyer Gastronomie-Auszubildenden ein umfassendes kostenloses Weinseminar mit der anerkannten Fachfrau Ina Finn offeriert. „Die Auszubildenden von heute werden das Gastronomiebild von morgen prägen und somit ist es uns von Getränke Ahlers wichtig, dass eben diese jungen Menschen früh geschult und für den Beruf sensibilisiert werden“, formulierten es Ahlers-Ver-

triebskoordinator Andreas Knüver und der Fachberater für Wein und Spirituosen, Arne Richter, treffend.

15 Norderneyer Gastro-Auszubildende nutzten das Angebot zur Weiterbildung. Im weitesten ging es dabei um die Vermittlung von speziellem Fachwissen. So wurde gezeigt, wie man Wein kredenzt und dem Gast fachmännisch serviert. Im Anschluss an das Seminar wurden zehn Weine probiert und bewertet. Besonderes Highlight: Der Aromen-Parcours, bei dem die Teilnehmer aus schwarzen Gläsern die Aromen (zum Beispiel Lakritz) riechen sollten und es einem Aroma zuordnen mussten.

Ina Finn kleidete die Ergebnisse in eigene Worte: „Das zeichnet einen guten Arbeitgeber und Lehrbetrieb aus, wenn die Lehrlinge so motiviert und interessiert an ein so schweres Thema herangehen.“ Auch für die Fachbesucher bestand im Rahmen eines be-

sonderen Sensorik-Seminars die Möglichkeit, bei Ina Finn alles über das Verkosten eines Weines zu erlernen. Die machten davon regen Gebrauch. Beim abschließenden Meet & Greet konnten sich die zahlreichen Gäste und Fachbesucher mit den Ausstellern noch einmal austauschen und bei einem Glas Wein und gutem Essen das Erlebte reflektieren.



Beim Gastro-Day gab es einiges Neues rund um das Thema Wein zu erfahren. Foto:Pixabay



Foto: Noun

Alles eine Frage der Lage

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	
	Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Ärzte

Sonnabend, 25. Februar, 8 Uhr bis Sonntag, 26. Februar, 8 Uhr:
Dr. Drake, Mühlenstraße 1
Tel. 04932/1013

Sonntag, 26. Februar, 8 Uhr bis Montag, 27. Februar, 8 Uhr:
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5,
Tel. 04932/4670467

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 24. Februar, 8 Uhr bis Freitag, 3. März, 8 Uhr:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knypphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

25. Februar

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel, die knapp abgelaufen sind oder gespendete Produkte müssen nicht weggeworfen werden. Wer sich bedient, geht einen Schritt entgegen einer Wegwerfgesellschaft. Cafeteria an der Grundschule.

27. Februar

Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 04932/9911313.

28. Februar

Mo Di Mi Do Fr Sa So

18 Uhr Frauentreff im Martin-Luther-Haus.

13 Uhr Vögel im Wattenmeer. Man trifft sich an der Nord-Ost-Kurve der Surferbucht und wirft einen Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt – falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Ab zehn Jahre. Information unter 04932/2001.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, auch Gastbläser sind willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

1. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr Watt unter der Lupe, Watt Welten. Im Wattlabor selbst forschen. Staunen über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna entdecken. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Dauer eine Stunde. Information unter 04932/2001.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 04932/9911313.

15.30 Uhr Spielenachmittag für Junggebliebene, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

17 Uhr Führung durch die Dauerausstellung, Bademuseum. Von Schaukelbadewanne bis Badeschlager: Eine Reise durch die Geschichte und die Entwicklung des Nordseebades Norderney mit all seinen Besonderheiten und Facetten. Dauer 90 Minuten. Eintritt acht Euro, ermäßigt vier Euro.

17.30 Uhr Handarbeitsteam im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

2. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

18.30 Uhr Faszination Nacht, Nordbad Cornelius Fahrrad-Parkplatz. Naturphänomene erzählt und erklärt. Ein Abendspaziergang über den Strand. Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen, auf der Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Information unter 04932/2001. Eine Veranstaltung für Kinder ab sechs Jahren, in Begleitung.

3. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr Aquarienführung mit Fütterung, WattWelten. Man lernt die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Dauer 45 Minuten. Erwachsene neun und Kinder fünf Euro. Eintritt ist im Preis enthalten. Information unter 04932/2001.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 04932/9911313.

14.45 Uhr Watt für alle, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit? Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter 04932/2001.

Information unter 04932/2001.

18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Veranstaltung findet im Gemeindezentrum in der Gartenstraße 20 statt.

Das Kinoprogramm

IN DIESER WOCHE WERDEN IM KURTHEATER FOLGENDE FILME GEZEIGT:

Sonnabend, 25. Februar

15 Uhr: Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch.
20 Uhr: Avatar 2, The Way of Water – 3D-Vorstellung

DIENSTAG, 28. FEBRUAR

20 Uhr: Caveman

MITTWOCH, 1. MÄRZ

20 Uhr: Oskars Kleid

DONNERSTAG, 2. MÄRZ

20 Uhr: The Banshees of Inisherin

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

WATTWELTEN

BESUCHERZENTRUM
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Montags Ruhetag. Informationen unter www.wattwelten.de oder per Telefon: 04932/2001.

TOURISTINFORMATION

im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, montags bis sonnabends von 10 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr, Telefon 04932/891900, info@norderney.de.

SERVICESCHALTER FRISIA

Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.

FAHRKARTENSCHALTER DB

IM HAFENTERMINAL
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, nachmittags geschlossen.

BADEHAUS

Feuer- und Wasserebene: 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Familien-Thalassobad: 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Das badehaus Familien-Thalassobad öffnet wieder am 25. März.

ARTGALERIE

Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 0151/18328807.

BADEMUSEUM

Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 17 Uhr.

WELTLADEN

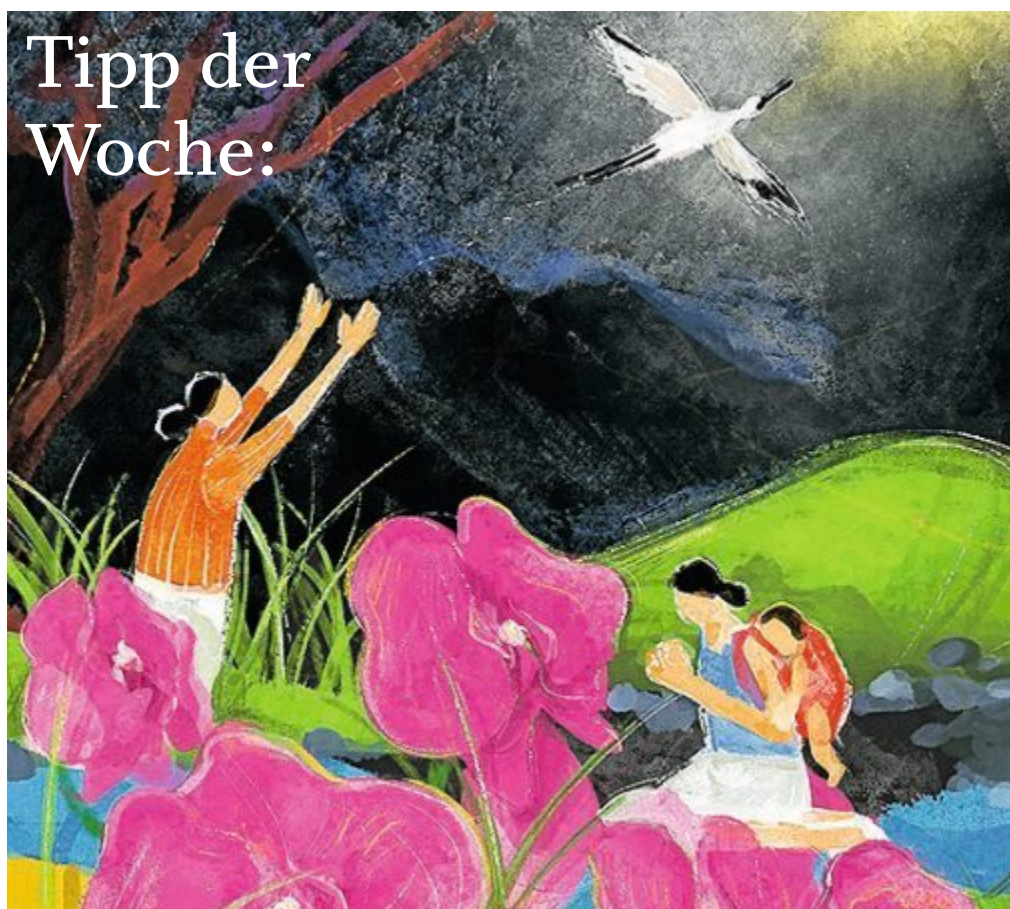
im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr. Montags, dienstags, mittwochs und freitags auch von 16 bis 18 Uhr.

BIBLIOTHEK

im Conversationshaus. Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Montag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 04932/891296.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Tipp der Woche:



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Der Weltgebetstag, auch bekannt als „Weltgebetstag der Frauen“, ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. In diesem Jahr ist **Taiwan** an der Reihe. Der ökumenische Gottesdienst auf Norderney findet am Freitag, 3. März, um 18 Uhr im Gemeindehaus in der Gartenstraße 20 statt.



Ganz friedlich geht es zu in der Surferbucht und vom touristischen Trubel ist noch nichts zu merken.



Ab ins nächste Café, denn da braut sich ordentlich was zusammen.

Die Insel kurz vorm Frühling



Ein Perspektive vom Dach des Hauses der Schifffahrt.

Fotos: Noun



Sie haben's gelernt: Auf der Promenade am besten in Windrichtung gehen.



Fast zu kitschig: Fotomotiv an der Milchbar.



Stillgestanden! Militärische Ordnung der Hafepoller.

Bubiköpfe im Seewind

Seit dieser Woche ist der dritte Band „Goldene Zeiten im Inselsalon“ der vierteiligen Norderney-Saga im Handel

Sven Bohde

Die berühmten „Goldenen Zwanziger“ waren die Blütezeit der Weimarer Republik. Sie begannen 1924 mit der Einführung der Rentenmark und wurden 1929 durch die Weltwirtschaftskrise schon wieder beendet. Es ist vor allem das blühende kulturelle Leben, das den „Goldenen Zwanzigern“ ihren Ruf verschafft. Denn die Zeit ist geprägt von Zuversicht und Lebensfreude: Es entstehen Cafés, Theater und Varietés. Dank der Einführung des Achtstundentages und Urlaubsregelungen können sich diejenigen, die eine gute Arbeit haben, nun auch diese Freizeitaktivitäten leisten.

Das Nachtleben in den Großstädten ist ausgelassen und freizügig. Es wird Absinth getrunken und in den Ballhäusern tanzt man Charleston. Frauen schneiden sich die Haare zum kurzen Bubikopf und legen sich aufwendige Wasserwellen – und sie nehmen sich die Freiheit, in aller Öffentlichkeit Zigaretten zu rauchen.

Lebendige Zeiten

Diese Atmosphäre, die natürlich auch auf die Insel schwappte, wird im dritten Teil der Norderney-Saga von Sylvia Lott wieder lebendig. „Goldene Zeiten im Inselsalon“ heißt das Werk und ist auch ohne Kenntnisse der ersten beiden Teile gut zu lesen. Die komplette Saga ist gesetzt in den Friseursalon Fisser, in dem schon seit der Kaiser-



Die Autorin der „Norderney-Saga“: Sylvia Lott.

Foto: Melanie Dreyses

zeit die große weite Welt und der Inselklatsch aufeinander treffen. Die ersten beiden Bände der vierteiligen Saga schafften es gleich nach dem Erscheinungstag auf die Spiegel-Bestsellerliste.

Im dritten Band nun macht die hübsche, sensible Lissy in den Goldenen Zwanzigern auf Norderney eine Lehre im familieneigenen Friseursalon. Schon immer fühlt sie eine unbestimmte Sehnsucht, ihr fehlt etwas, das sie nicht

benennen kann. Glamour und Elend liegen in diesen Jahren auf der Insel nah beieinander. Lissys Mutter Frieda spezialisiert sich auf Bubiköpfe, ihre Freundin Grete hilft bedürftigen Kindern. Lissy aber wird das Inselleben zu eng. Nach ihrer Lehre darf sie in einem führenden Salon Berlins arbeiten, um sich den Feinschliff zu holen. Dort genießt sie ein ausgelassenes freies Leben. Sie begegnet dem charismatischen Ivo Sartorius.

Wieder eine große Liebe

Auch in Band drei wird eine ergreifende Liebesgeschichte mit realer, gründlich recherchierter Historie verknüpft. Diesmal tauchen die Leser in eine widersprüchliche Welt ein, zu der wilde Tanzwettbewerbe mit Shimmy und Charleston, amerikanische Cocktails und Bubiköpfe im Seewind ebenso gehören wie die Inflation, der Überlebenskampf vieler Insulaner und – als bewährter Rettungsanker

auch in turbulenter Zeit – ostfriesische Gemütlichkeit.

Die Autorin

Die freie Journalistin und Autorin Sylvia Lott ist gebürtige Ostfriesin und lebt in Hamburg. Viele Jahre schrieb sie für verschiedene Frauen-, Lifestyle- und Reisemagazine, inzwischen konzentriert sie sich ganz auf ihre Romane, die regelmäßig auf der Spiegel-Bestsellerliste zu finden sind. Bei der Recherche zu einem ih-

rer Romane faszinierte sie die glanzvolle und wechselhafte Geschichte Norderneys und die Idee entstand, eine vierbändige Saga zu schreiben.

Sylvia Lott ist bekannt für ihre aufwendigen Recherarbeiten, aber die Insel hat es ihr nicht immer leicht gemacht: „Wenn man die Ansichten von damals mit den heutigen vergleicht, kann einem schon das Herz bluten. Zahlreiche historische Fenster auf der Insel, Schautafeln mit Fotos aus der Kaiserzeit, lassen den einstigen Charme erahnen.“

Wer die Autorin Sylvia Lott einmal „live“ erleben möchte, hat am Mittwoch, 8. März, bei ihrer Premierenausstellung des neuen Romans „Goldene Zeiten im Inselsalon“ Gelegenheit dazu. Die Lesung beginnt um 20 Uhr in den Räumlichkeiten der Thalia-Buchhandlung in der Poststraße. Tickets gibt es in der Buchhandlung oder online unter thalia.reservix.de für zehn Euro.



Jetzt überall im Handel.

Keine Scheu vor Wasser



Foto: Lars Rochna

Keinen Grund zum Frösteln sahen diese fünf weiblichen Pinguine passend zur fünften Jahreszeit, die im Rahmen der „Klimatherapeutischen Wochen“ im Schullandheim des Märkischen Kreises unter Anleitung von Hausleiterin Gunda Behr einen Abstecher in die nur knapp fünf Grad warme Nordsee machten.

Von Kostüm bis Kamellen

30 Erstklässler bringen Rosenmontagsstimmung in das Seniorenzentrum „To Huus“

NORDERNEY Zum Wochenbeginn erlebten die Bewohner des Seniorenzentrums „To Huus“ einen schönen und abwechslungsreichen Rosenmontag. Morgens kamen 30 Erstklässler in vielen verschiedenen Kostümen und gingen von Etage zu Etage der Einrichtung. Dort wurden sie freudig von den Senioren erwartet, die schon ganz gespannt auf die Verkleidungen waren. Die Kinder kannten keine Berührungssängste und so wurden kurzerhand Herzen, Punkte, Bärte und weitere Motive auf die Gesichter der Bewohner gemalt. Diese hatten sichtlich Spaß und das Lachen im Gesicht dauerte noch lange an. Nachmittags kam „Querbeet“ zur musikalischen Unterhaltung. Es wurde geschunkelt, getanzt, gelacht und auch eine Polonaise durfte nicht fehlen. Danach



Da wurde geschminkt, was die Farben hergaben.

Foto: privat

ging es zum gemeinsamen Abendbrot. Mehrere Mitarbeiter ließen es sich in ihrer Freizeit nicht nehmen, den Senioren ein kaltes Buffet

vom Allerfeinsten zu servieren. Bei Bier, Wein und gutem Essen konnte man den Tag Revue passieren lassen. Die Bewohner bedanken

sich bei allen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Rosenmontag gemacht haben. Könnte doch jeder Montag so sein.

JHV beim Seglerverein

NORDERNEY Der Seglerverein Norderney lädt seine Mitglieder für Freitag, 24. Februar, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins ney-sPlace ein. Dabei berichten unter anderem der erste Vorsitzende, die Jugendwarte und der Geschäftsführer der Sportboothafen GmbH über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Neben den obligatorischen Wahlen wird vom Vorstand auch über geplante Investitionen der Seglerverein/Sportboothafen GmbH informiert.

Vorhandene Gestaltungsspielräume nutzen

SPD-Fraktion Norderney nimmt Stellung zu den Haushaltsberatungen

NORDERNEY In einer Mitteilung an die Presse nimmt die SPD-Fraktion der Insel Stellung zu den aktuellen Haushaltsberatungen: „In den letzten Jahren erzielte die Stadt Norderney stets erhebliche Überschüsse, die den städtischen Rücklagen zugeführt wurden. Für das Jahr 2023 wurde im Wirtschaftsplan nun erstmalig ein Defizit prognostiziert, welches mit den Rücklagen der Vorjahre verrechnet wird. Im Plan sind bereits Kostensteigerungen

durch die Inflation, die Energiekrise und auch steigende Personalkosten in der Stadtverwaltung einkalkuliert.

Aus diesem Grund versucht die SPD-Fraktion, ihrer Ansicht nach noch vorhandene Gestaltungsspielräume im Haushalt zu nutzen. Ihr Antrag zur Modernisierung des Kinderspielparks Kap Hoorn und zur Neugestaltung der Skaterbahn ist in Ansätzen schon in den Haushalt eingeflossen und nimmt besonders die Bedürfnisse der Norder-

neyer Kinder und Jugendlichen in den Blick.

Darüber hinaus setzt sich die SPD-Fraktion sowohl im Sozial- als auch Finanzausschuss für die Schaffung neuer Personalstellen in der Stadtverwaltung ein. Wie bereits in den letzten Berichten des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt wurde, bestätigt auch ein vom Stadtrat in Auftrag gegebenes Gutachten zur Untersuchung der städtischen Organisationsstruktur, dass in der Stadtverwaltung

eine erhebliche Unterdeckung an Personal für die gegenwärtigen und künftigen Aufgaben besteht. Dies zeigt sich auch in einigen Überbelastungsanzeigen von Mitarbeitern aus dem Rathaus. Nur mit einer personell stark aufgestellten Verwaltung können nach Meinung der Insel-SPD künftige Krisen bewältigt werden.

Angesichts der hohen Investitionssumme für den Bau neuen Dauerwohnraums auf dem Gelände des ehemaligen Waldcafés Booken ist eine Re-

alisierung aktuell nicht darstellbar. Daher hat die SPD einen weiteren Antrag gestellt, um die Tochter der Stadt Norderney in die Lage versetzen zu können, den Quadratmeterpreis bezahlbar zu halten. Hierbei erhoffen sich die Sozialdemokraten in der politischen Diskussion mit den übrigen Fraktionen auch weitere Vorschläge und die Einigung auf einen gemeinsamen Weg, um ein bestmögliches Ergebnis für die Einheimischen zu erzielen.“

Letzter Spieltag der Damen

NORDERNEY Die Boßel-Frauen haben ihren letzten Wettkampf bestritten. Ost-ut mit sehr schwacher Besetzung gegen gut aufgestellte Wasserbau-Frauen. Auf dem Hinweg konnten die Ost-ut-Frauen noch etwas gegenhalten, Wasserbau führte beim Dreh mit zwei beziehungsweise drei Schüssen. Der Rückweg entwickelte sich in der Gummi-Gruppe dann zum Schützenfest für Wasserbau, so endete der Wettkampf mit sechs Schuss und 66 Metern für Wasserbau in Holz und mit zehn Schuss und 58 Schuss für Wasserbau in Gummi. Ost-ut gratuliert den Wasserbau-Frauen zur Meisterschaft. Das Gesamtergebnis lautet also: Ost-ut - Wasserbau-Frauen (17 Schuss 24 Meter).

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919682

Für Kletterwand und Zirkusspaß

Bürgerstiftung spendet 5000 Euro für Norderneyer Schulen

Die Vertreter der Bürgerstiftung übergaben am vergangenen Mittwoch dem Schulleiter der Grundschule, Martin Pape, und dem stellvertretenden Schulleiter der Kooperativen Gesamtschule, Hans-Rainer Welsch, zwei Spenden zu je 2500 Euro. Die Spendensumme von insgesamt 5000 Euro erwirtschaftete die Bürgerstiftung im vergangenen November auf ihrem vierten Stiftermahl unter dem Motto: „Herr Lehrer, ich weiß was!“. Dazu wurde die Turnhalle der Norderneyer Grundschule in einen Festsaal verwandelt, in dem die Gäste und Stifter abwechselnd ein Fünf-Gänge-Menü und ein buntes Unterhaltungsprogramm zum Thema „Schule früher und heute“ genossen.



Karin Rass übergibt die Schecks an die Schulleiter. Links: Vertreter des Förderkreises. Rechts: Vertreter der Bürgerstiftung. Foto: Valentin

Die Spenden erfolgen zweckgebunden über den Förderkreis der Norderneyer Schulen. Die Grundschule verwendet ihre Spenden für das kommende Zirkusprojekt. An der Kooperativen Gesamtschule steht eine Kletterwand für die Außenfassade der Schule auf

der Wunschliste. In beiden Fällen handelt es sich um eine Anschubfinanzierung. „Wir freuen uns, mit dem Geld besonders die Bedürfnisse unserer Inselkinder und -jugendlichen in den Blick zu nehmen“, so Stiftungsratsvorsitzende Karin Rass.

Auch für dieses Jahr ist wieder ein Stiftermahl in größerem Rahmen geplant. Am 11. November ist es so weit, aber das Motto wird noch nicht verraten.

Die Bürgerstiftung Norderney initiiert, realisiert und fördert Projekte auf und für Norderney unter an-

rem in den Bereichen Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie Sport. Sie ist gemeinnützig anerkannt. Zuwendungen und Spenden sind deshalb steuerlich absetzbar. Zustiftungen sind jederzeit möglich und erwünscht.

Eine Seniorenresidenz ist kein Ponyhof

Das Norderneyer Laientheater zeigt vier Mal die Komödie „Die Seniorenklappe“

NORDERNEYER LAIEN THEATER
Eine Komödie in zwei Akten von Bernd Spehling
Achtzigjährige Theatererfahrene
Die Seniorenklappe
10. März um 20 Uhr
11. März um 20 Uhr
31. März um 20 Uhr
01. April um 20 Uhr
Im historischen Kurtheater
Karten im VVK für 12€ an der Touristeninformation

Ankündigung zu „Die Seniorenklappe“.

Plakat: privat

NORDERNEY „Drei lange Jahre warten die neuen Kulissenwände des Norderneyer Laientheaters nun schon auf ihren ersten Einsatz“, berichtet das Norderneyer Laientheater in einer Pressemitteilung im vergangenen Jahr: „Seit unserem letzten Stück ‚Tratsch im Treppenhaus‘ im Jahr 2019 konnten wir aufgrund der Corona-Pandemie leider weder Proben noch Aufführungen geplant werden, und so waren die aktiven Mitglieder unseres Vereins mit viel Elan in dieses Jahr (2022) gestartet.“ Vier Aufführungen waren geplant und die Proben im vollen Gange, „doch nach dem plötzlichen Tod unserer frisch gewählten Ersten Vorsitzenden Claudia Wunsch, die zudem bei dem neuen Stück sowohl auf der Bühne als auch in der Regie eingebunden war, kamen al-

le Planungen erneut zum Erliegen“, so die damalige Mitteilung.

Nach dieser langen Pause ist es nun wieder so weit und das Norderneyer Laientheater präsentiert an vier Spielterminen im historischen Kurtheater die Komödie „Die Seniorenklappe“. Das Stück ist ein Zweiakter aus der Feder von Bernd Spehling.

Zum Inhalt

Marph will es noch einmal wissen und erbeutet auf seine alten Tage 500.000 Euro bei einem Banküberfall. Doch auf der Flucht macht ihm wieder einmal die zunehmende Arthrose zu schaffen, und so taucht er kurzerhand in der Seniorenresidenz „Freundeshaus“ unter. Aber schnell stellt er fest: Dieses Haus ist schlimmer als Arthrose. Denn hier findet schein-

bar alles Platz, was glaubt, früher in der Schauspielerei, Kriminalschriftstellerei, den Kölner Verkehrsbetrieben oder sonst wo Rang und Namen gehabt zu haben. Und wer nicht glaubt, prominent gewesen zu sein, bereitet sich entweder auf den nahenden Weltuntergang vor oder versucht, ehrenamtlich die richtigen Worte zu finden und das ganze Chaos mit Kuchen zu versorgen. Als Marph schließlich nicht nur als Mann „vereinnahmt“ wird und seine Beute samt aller Habseligkeiten und Pistole ständig die Besitzer wechseln, droht dieses Haus auch für ihn zur Endstation zu werden.

Termine & Karten

- Fr. 10. März um 20 Uhr
- Sa. 11. März um 20 Uhr
- Fr. 31. März um 20 Uhr
- Sa. 1. April um 20 Uhr

Der Einlass ins Kurtheater beginnt ab 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf zwölf Euro und an der Abendkasse 14 Euro pro Person. Eintrittskarten können an der Touristinformation im Conversationshaus oder über die Homepage www.laientheater-norderney.de erworben werden.

Der Autor

Bernd Spehling hat in verschiedenen Theaterkomödien in Lüneburg und im Raum Hannover mitgewirkt. Seit 1998 verfasst und veröffentlicht er Theaterkomödien für das deutschsprachige Theater. Viele seiner Komödien wurden bereits in andere Sprachen (insbesondere Schweizerdeutsch und Luxemburgisch) und Mundarten (insbesondere Plattdeutsch) übersetzt. Er lebt in der Nähe von Hannover.

Geschäftsanzeigen

Ihre **PLÄTZE** für unseren **NACHWUCHS** im neuen **Ausbildungsführer** !



In Kooperation mit der Stadt Norden und dem Wirtschaftsforum wird auch in diesem Jahr wieder der beliebte Ausbildungsführer als Hilfestellung für künftige Schulabsolventen herausgebracht.

Ausbildungsbetriebe aus dem Norderland (Altkreis Norden) stellen sich und ihre Ausbildungsangebote vor.

Möchten auch Sie Ihre Ausbildungsplätze in unserem Ausbildungsführer bewerben?

Anzeigenschluss:
31. März 2023

Kontaktieren Sie uns gerne, wir stehen Ihnen beratend zur Seite.

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG

Stellmacherstraße 14, 26506 Norden, Tel. 04931/925-169
E-Mail: ausbildungsfuehrer@skn.info



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944-36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm F.A.
www.wm-aw.de



SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT +
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11



Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

JETZT IM HANDEL

März 2023

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Bülowallee 2 (HS2-Passage) · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis
GREENPEACE

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Raue Zeiten

Georg W. Kampfer
Fotografie: Martin Stromann

Raue Sitten

für Ostfrieslands Küste und Inseln



Mit **75** Norderneyer Seiten!

„Noch sind die Schrecken des 30-jährigen Krieges nicht vergessen, da überfallen Scharen von französischen Freibeutern Inseln und Küsten, plündern und rauben und erpressen Lösegeld für Schiffe und Gefangene.

Doch die Ostfriesen wehren sich ... Mit einer Reihe von authentischen Darstellungen verfolgt der Autor die abenteuerlichen Lebenswege von Freibeutern und Insulanern, die zumeist ihren eigenen Rechtsvorstellungen folgten und fern aller Gerichte das Faustrecht als naturgegebenes Rechtsmittel ansahen.“

Hardcover, 144 Seiten
Format 22,5 x 22,5 cm
ISBN 978-3-944841-13-7

23,99 Euro



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Bülowallee 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info
Telefon: (04931) 925-227

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)